

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg



Das neue Buch Herm. Anders Krügers — das beste Konfirmationsgeschenk für unsere deutsche Jugend:

Sohn und Vater

Ⓩ Eine Jugendrechnung von
Herman Anders Krüger

Gebunden in Halbleinen N. 78. — * 1.—10. Tausend * Liebhaberausg. in Halbleder N. 200.—

Es ist vielleicht ein gutes Zeichen für die sittliche Gesundung unseres Volkes, daß es nach dem verlorenen Kriege gerade die führenden Männer unseres Volkes drängt, sich und anderen Rechenschaft zu legen. Allzuvielen dieser Erinnerungen werden freilich getragen von Leidenschaft, Rechthaberei, Besserwissen oder Eitelkeit, manche vielleicht auch nur von dem mehr oder weniger verhüllten Wunsch, die Geschichte ein wenig zu beeinflussen. H. A. Krüger geht auch hier einen anderen, oder seinen besonderen Weg. Er untersucht gründlich und nachdenklich die Wurzeln unserer alten Erziehung und prüft ernsthaft die Möglichkeiten einer neuen Veredelung.

Wie in seinen erfolgreichen großen Bildnerromanen „Gottfried Kämpfer“ und „Kaspar Krumbholz“ ringt er unermüdlich um die tiefsten Probleme unserer Welt- und Gottesanschauung. Wiederum stellt er den erlösenden Gedanken rastloser Selbsterziehung in den Mittelpunkt des gewaltigen Seelenkampfes zwischen „Sohn und Vater“, verkennt in seiner vornehmen, zum Teil ergreifenden Gerechtigkeit nirgends das tüchtige, ehrenwerte, sittlich Starke der alten autoritativen Erziehung, aber er stellt ihr zäh und erfolgreich das neue, stärkere und freiere Ideal der selbstverantwortlichen Willensbildung gegenüber, ohne sich selbst in all den jugendlichen Irrungen und Wirrungen irgendwie zu schonen. Auch mit der Erziehung zur Ehe nimmt es Krüger ernsthafter als alle seine Vorgänger. So geht ein durch und durch gesunder, befreiender Hauch durch dieses neue, kraftvolle Buch, ein heißer, redlicher Drang zu neuer, tieferer Erfassung unserer sittlichen, vornehmlich aber erzieherischen Kernprobleme. Dabei bleibt H. A. Krüger durchaus der künstlerische Gestalter, der er war. Meisterhaft versteht er seine Knoten zu schürzen und führt die Verwicklung dieser fast eisenharten Jugend scharf bis an die tragische Grenze, bis zur äußersten Spannung und findet dann doch den wundervoll harmonischen Ausklang vorm Tode des mächtigen Vaters, neben dem, stets versöhnend, in schlichter Schönheit die gütige Mutter des Dichters steht. Von der Überfülle lockender, zum Teil sehr humorvoller Gestalten, unter denen man zahlreichen Künstlern, Literaten, Schauspielern, wie Max Klinger, Arnold Kramer, Sascha Schneider, Hans Merian, Walter Haslam, Dr. Carl Heine u. a. begegnet, von den zahllosen scharf gezeichneten Charakteristiken bedeutender Männer, z. B. Friedrich Naumanns, Adolf Sterns, Herm. Th. Bauers u. a.; mag sich der Leser selbst überzeugen.

Jedenfalls gehört dieses neue Buch Krügers, das er zu seinem 50. Geburtstag der „redlichen ringenden Jugend des neuen Deutschland“ gewidmet hat, wie kein anderes in die Hände des heranwachsenden Geschlechts und seiner verantwortlichen Eltern und Erzieher, ist es doch

ein Buch, das vorbildlich baut an der sittlichen Erneuerung unseres Volkes, voll Zukunft und Zuversicht.